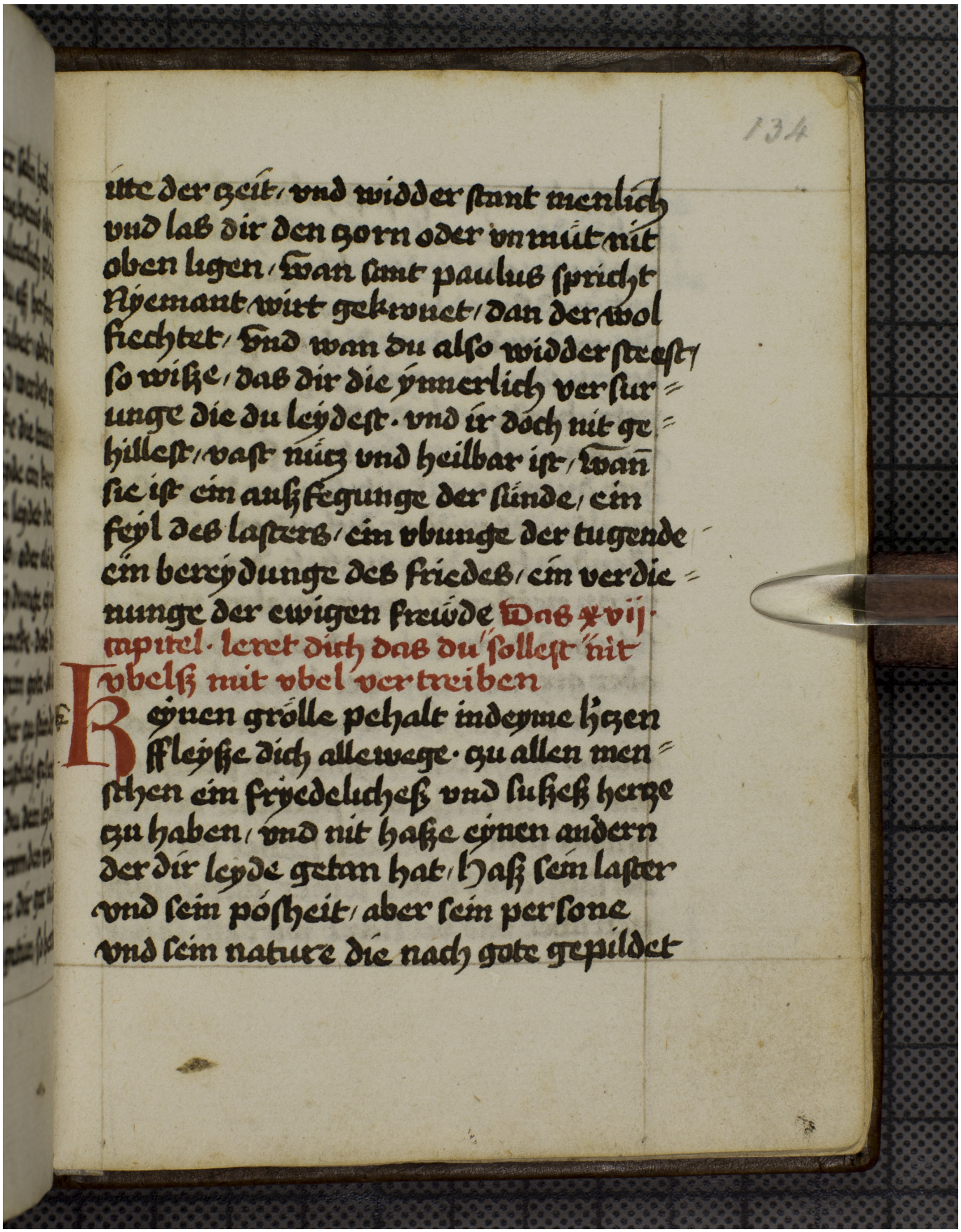
SAMMELHANDSCHRIFT
Melk, Mitte 15. Jh.
Seite 134r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



itte der zeit/ vnd widder stant menlich
vnd las dir den zorn oder vnmut nit
oben ligen/ Wan sant paulus spricht
Nyemant wirt gekronet/ dan der wol
fiechtet/ Vnd wan du also widder steest/
so wisze/ das dir die ynnerlich versur=
unge die du leydest. vnd ir doch nit ge=
hillest/ vast nutz vnd heilbar ist/ Wan
sie ist ein auszfegunge der sunde/ ein
feyl des lasters/ ein vbunge der tugende
ein bereydunge des friedes/ ein verdie=
nunge der ewigen frewde Das xvij.
capitel. leret dich das du sollest nit
vbelsz mit vbel vertreiben

Keynen grolle pehalt indeyme hertzen
ffleysze dich allewege. zu allen men=
schen ein fryedelichesz vnd suszesz hertze
zu haben/ vnd nit hasze eynen andern
der dir leyde getan hat/ Hasz sein laster
vnd sein posheit/ aber sein persone
vnd sein nature die nach gote gepildet